

# Mehrgenerationen-Campus geplant

Das Montessori-Bildungshaus vergrößert sich: Auch Werkstätten und ein Seniorenheim sollen entstehen

VON ANNA HOFFMANN

Lüneburg. Die Montessori-Pädagogik scheint im Trend zu liegen – zumindest in Lüneburg. „Wir bekommen wahnsinnig viele Anfragen“, sagt Daniela Roßdeutscher, Leiterin der Kindertagesstätte „Haus der Kinder“ in Häcklingen. 120 Anfragen kamen zuletzt auf 15 freie Kita-Plätze. „Und auch in der Grundschule hatten wir mit 70 Anfragen auf 25 Plätze ein All-Time-High“, fügt Schulleiter Tobias Drewes hinzu.

Um die hohe Nachfrage zu bedienen, möchte sich das Bildungshaus nun vergrößern. Auf einem Areal von mehr als 6000 Quadratmetern soll in Lüneburg ein sogenannter „Montessori-Campus“ entstehen. Der Verein, der 2003 aus einer Elterninitiative hervorging, favorisiert momentan zwei Grundstücke, von denen eines im Westen und eines im Osten der Stadt liegt. Wenn alles nach Plan verläuft, soll der Umzug in die neuen Räumlichkeiten schon im Jahr 2028 stattfinden. Aus heutiger Perspektive rechnen die Planer mit Kosten von etwa 30-35 Millionen Euro.

Die Visionen für den Campus sind groß. Mit ihm soll in Lüneburg ein Raum für lebenslanges Lernen entstehen, der nicht mit dem Schulabschluss endet. Von



Daniela Roßdeutscher (Leiterin Haus der Kinder), Thomas Pracht (Vorstand) und Tobias Drewes (Schulleiter)

Foto: t&w

der Kinderkrippe über die Primarstufe bis zur Sekundarstufe 2 soll er alle Betreuungs- und Lernformen umfassen. Zusätzlich soll auf dem Gelände ein Seniorenheim entstehen. Auch Werkstätten zur beruflichen Orientierung, wie eine Holzwerkstatt, eine Pension, eine Bäckerei und eine Küche werden errichtet.

Die Montessori-Pädagogik erklärt das Kind zum „Baumeister seiner selbst“. Damit setzt ein Montessori-Bildungshaus von Beginn der Erziehung darauf, das ständige und selbstständige, selbstbestimmte Lernen und Erforschen zu fördern, erklärt Schulleiter Tobias Drewes. Gemäß dem Motto „Hilf mir, es selbst zu tun“, sorgen die Erwachsenen für die Bedingungen, die das Kind braucht, um sich bestmöglich zu entwickeln.

Momentan ist für die Schüle-

rinnen und Schüler in Lüneburg nach der Grundschule Schluss, die nächste weiterführende Montessori-Schule befindet sich in Hannover. „Das finden viele Eltern und Kinder schade“, sagt Drewes. Die spezifische pädagogische Haltung einer Montessori-Umgebung wirke nur dann wirklich nachhaltig, wenn sie die ganze Schulzeit vorhanden ist. Die Idee des Montessori-Campus sei daher der nächste logische Schritt.

Am neuen Campus werde nicht nur der Stufenkorridor des Regelschulsystems abgedeckt. Damit Schülerinnen und Schülern der Übergang von der Schule ins Berufsleben erleichtert wird, sollen sie einen Tag in der Woche in einer von ihnen gewählten Werkstatt auf dem Gelände arbeiten, wie einer Bäckerei, Tischlerei, Pension, Küche oder in einem Online-Shop. Ziel

ist es, hierbei mit örtlichen Betrieben und den berufsbildenden Schulen zusammenzuarbeiten. „Bereits angefragte Betriebe zeigen großes Interesse an solch einer Zusammenarbeit“, sagt der Vorstand. „Das ist eine Win-Win-Situation.“

Weil Montessori-Pädagogik auch die Lebensqualität von Senioren und Menschen mit Demenz steigern soll, auf dem Campus zudem ein Pflegeheim entstehen – dann unter dem Motto „Hilf mir, es selbst (noch) zu tun“. „Demenzkrankte blühen auf,

wenn sie Kinder sehen. Das ist ein sehr besonderer therapeutischer Moment“, sagt Daniela Roßdeutscher.

## Kurzfristige Erweiterung in Häcklingen durch Container

Für die Aus- und Weiterbildung des pädagogischen Fachpersonals ist der Ausbau einer „Campus-Akademie“ geplant. „Aber wir suchen auch jetzt schon Personal, um unsere Vision Wirklichkeit werden zu lassen“, betont Vorstand Thomas Pracht.

Um kurzfristig dem hohen Bedarf nachzukommen und die Zeit bis zum Umzug auf den Montessori-Campus zu überbrücken, sind Erweiterungen am Standort Häcklingen geplant. Ab 1. August entsteht eine neue, altersgemischte Lerngruppe, die in der Grundschule nach vier Jahren aus 25 Kindern besteht und eine weitere Elementargruppe für 25 Kinder im Haus der Kinder. Der Start der Sekundarstufe I ist zum Schuljahr 2025/2026 am Standort Häcklingen geplant. Moderne Container schaffen den benötigten Platz.

## Ein Dorf und sein Holz

Organisatoren freuen sich aufs Fest für den Ort am Sonntag in Walmsburg

VON KLAUS RESCHKE

Walmsburg. Ein Leben auf dem Lande ohne Feste und Feiern ist möglich, aber sinnlos. Das ist eine Erfahrung, die Wilhelm Kastens, Ortsvorsteher in Walmsburg, und seine Mitstreiter nur bestätigen können: Rund 500 Bewohner zählt das Dorf. Und gefühlt packen alle mit an, wenn es wieder heißt: „Dorffest Walmsburg – Lecker, Ländlich, Lustig.“ Am Sonntag findet rund um den Dorfplatz ab zehn Uhr das 9. Walmsburger Dorffest statt, das dieses Mal unter dem Motto „Ein Dorf und sein Holz“ steht.

„Wir hatten bislang immer ein Thema“, sagt Kastens: In einem Jahr drehte sich alles um die Kartoffel, in einem anderen stand

die Zuckerrübe im Mittelpunkt. Zumindest wäre es so gekommen, wenn nicht wegen Corona alle Feste hätten abgesagt werden müssen. Doch die Zeit der Pandemie ist zum Glück vorbei, und in Walmsburg blickt man freudig in die Zukunft.

Für die Organisation des Dorffestes zeichnet in erster Linie der Dorfclub verantwortlich – mit Unterstützung der örtlichen Feuerwehr, versteht sich. Dabei zählt der Dorfclub gerade mal 16 Mitglieder. Das jüngste ist 55 Jahre alt, der älteste bereits Mitte 80, verrät Rolf-Hartmut Christoforie (72), der selbst aktiv im Dorfclub unterwegs ist.

Rund um den Dorfbrunnen und unter dem Maibaum wird das Fest stattfinden, für das sich Kastens, Christoforie, die stellvertretende Ortsbrandmeisterin Alexandra Hoyer und all die anderen Helfer ein buntes Programm ausgedacht haben.

Los geht es am Sonntag um zehn Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst, den Pastor Frank

Eisel halten wird. Von 11 bis 17 Uhr lädt Maren Ludwig zur Storchführung ein, die Partyband Dreamboat sorgt für die Musik.

Ab 13 Uhr wissen Förster aus der Region in Grotes Scheune viel Wissenswertes zum Thema Holzwirtschaft zu berichten. Wie man mit einem Pferd Holz rückt oder mit Maschinen Brennholz macht, das erfahren die Besucher ab 15 Uhr. „Wir versuchen, an diesem Tag einen Bogen der Holzwirtschaft von 1945 bis heute zu schlagen“, sagt Christoforie. Dazu haben die Organisatoren auch alte Arbeitsgeräte zusammengetragen. Der Museumshof Hösseringen unterstützt das Fest mit Leihgaben – unter anderem einem Buschhacker aus den 1920er-Jahren. „Wir wollen eine möglichst lebendige Ausstellung präsentieren“, sagt Christoforie. Und zu essen und zu trinken gibt es den ganzen Tag über sowieso reichhaltig, dafür sorgt alleine schon das umfangreiche Kuchenbuffet, für das die Walmsburger sorgen.

Dass man auch Holzstöcke und Holzscheiben kunstvoll gestalten kann, wird die Künstlerin Kirsten Türck zeigen, auch eine Pflanzenbörse ist geplant. Jetzt muss eigentlich nur noch das Wetter mitspielen, damit das Dorffest Walmsburg zu einem schönen Erlebnis für die ganze Familie wird. „In den vergangenen Jahren hatten wir um die 1000 Besucher“, berichtet Kastens: Mal schauen, ob der Besucherrekord an diesem Sonntag geknackt werden kann.



Die Organisatoren des Dorffestes (v.l.): Wilhelm Kastens, Alexandra Hoyer, Peter Martens und Rolf-Hartmut Christoforie. Foto: kre

ANZEIGE

**Mobile Business-Lounge.**  
Mit dem Audi A5 Sportback stechen Sie aus der Masse hervor.

Attraktive Konditionen sichern! Nur bis 31.05.23 gültig!

Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden<sup>1</sup>:  
**z. B. Audi A5 Sportback 35 TDI S tronic\***

\* Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 4,7; innerstädtisch: 6,4; Stadtrand: 4,7; Landstraße: 4,1; Autobahn: 4,7. CO<sub>2</sub> Emission in g/km, kombiniert: 124. Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar, Einparkhilfe hinten, Geschwindigkeitsregelanlage mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Klimaautomatik, Lederlenkrad 3-Speichen mit Multifunktion, Multifunktionskamera u.v.m.

Leistung:	120 kW (163 PS)
Leasing-Sonderzahlung:	€ 0,-
Vertragslaufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km

**Monatliche Leasingraten**  
**€ 399,-**

Ein Angebot der Audi Leasing für Businesskunden, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungskosten und MwSt.. Bonität vorausgesetzt.

<sup>1</sup> Zum Zeitpunkt der Leasingbestellung muss der Kunde der berechtigten Zielgruppe angehören und unter der genannten Tätigkeit aktiv sein. Zur berechtigten Zielgruppe zählen: Gewerbetreibende Einzelkunden inkl. Handelsvertreter und Handelsmakler nach § 84 HGB bzw. § 93 HGB, selbstständige Freiberufler / Land- und Forstwirte, eingetragene Vereine / Genossenschaften / Verbände / Stiftungen (ohne deren Mitglieder und Organe). Wenn und soweit der Kunde sein(e) Fahrzeug(e) über einen gültigen Konzern-Großkundenvertrag bestellt, ist er im Rahmen des Angebots für Audi Businesskunden nicht förderberechtigt.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Angaben zu Verbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs. Angebot gültig bis 31.05.23. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

## Audi Zentrum Lüneburg

Dannacker & Laudien GmbH  
August-Horch-Straße 24, 21337 Lüneburg  
Tel. 0 41 31 / 88 86-888, www.audi-zentrum-lueneburg.audi